

## **Liebe Teilnehmende des Studientags zur Einführung des Aufgabenplaners!**

### **Ausschreibung:**

Der Pfarrberuf zeichnet sich dadurch aus, dass es in der Ausgestaltung des Dienstes eine große Freiheit gibt. Arbeitszeiten können flexibel gehandhabt werden, im Vergleich zu anderen Berufen gibt es wenig festgelegte Präsenzverpflichtungen. Das liegt in der Sache selbst begründet. Doch darin liegt auch die Gefahr, sich entweder selbst durch entgrenzte Arbeit auszubeuten oder auch dass der Arbeitgeber, das Maß und Mitte verliert im Blick auf die übertragenen Aufgabenpakete, die per Dienstanweisung benannt werden.

Um hier sinnvoll gegenzusteuern, hat die EkvW und die LKK den Aufgabenplaner eingeführt. Das vorgeschlagene „Terminstundenmodell“ für Pfarrerinnen und Pfarrer führt keine Arbeitszeitregelung für Pfarrerinnen und Pfarrer ein, sondern beschreibt einen schützenden Orientierungsrahmen. Mit diesem Instrument werden einheitliche und objektivierbare Maßstäbe, insbesondere für die Planungsprozesse bei Pfarrstellenreduzierungen, Wiederbesetzungen von Pfarrstellen, Einrichtung von pfarramtlichen Verbindungen und Erstellung von Dienstordnungen an die Hand gegeben. Ziel dieser Handreichung ist, den pfarramtlichen Dienst zu entlasten und zu stärken, indem das Arbeitsvolumen klar beschrieben und begrenzt wird.

Der Studientag führt in das Werkzeug ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Zugleich wird erprobt, wie das Instrument in die Prozessberatung einbezogen werden kann.

Als Referent steht uns Michael Westerhoff vom LKA Bielefeld zur Verfügung und am Nachmittag fragen wir, wie das Instrument in die Prozessberatung eingebunden werden kann.

Folgendes Programm erwartet Sie und Euch:

### **10.00 – 13.00 h:**

1. Einführung in die Terminologie
2. Einordnung des Modells in die Berufssoziologie des Terminstundenmodells
3. Erläuterung des Modells selbst (mit Erklärung des "Tätigkeitsmixes")
4. Praxiserfahrungen
5. Einführung in die Software
6. Beraterisches Vorgehen/ Erläuterung des Prozesses.

**13.00 – 14.00 h** Mittagspause zur Selbstverpflegung im Dortmunder Umfeld

**14.00 -16.00 h** Einbindung des Instruments in die Gemeindeberatung

### **Wir haben die Bitte an Sie und Euch:**

- Bitte registriert euch beim Aufgabenplaner ekvw: <https://www.aufgabenplaner-ekvw.de/person/login>  
(In Klammer sei gesagt, es gibt es in der LLK und EKIR eine eigene Homepage unterstützte Software. )
- Bringt bitte einen Laptop mit.
- Ihr benötigt zur eigenen Erprobung die Anzahl der eigenen Termine auf das Jahr bezogen, die immer mit der Begegnung von Menschen verbunden sind:  
Wie die Anzahl der Hauptgottesdienst, der Nebengottesdienste, ggf. Kirchcafé, Beerdigungen, Taufen, KU-Treffen, KU-Freizeiten, etc. bis hin zur Anzahl der Treffen des Presbyteriums (Kirchenvorstand), Synoden, Pfarrkonferenzen etc.

Als Referenten stehen zur Verfügung Michael Westerhoff vom Personaldezernat /LKA Bielefeld.  
Die Leitung hat Ernst-Eduard Lambeck, GBOE-Westfalen  
Für das Mittagessen sorgt jeder selbst.

Ort: Haus Landeskirchlicher Dienste  
Olpe 35  
44135 Dortmund

Zeit: 19.2.2024 von 10.00 bis 16.00 h

Anmeldung bis zum 19.2.2024 bei Silke Lück, 0523/540985 oder [gemeindeberatung@ekvw.de](mailto:gemeindeberatung@ekvw.de)

Teilnahmegebühr: 20,- €

In der Anlage finden Sie und findet Ihr eine grundlegende Einführung zum Aufgabenplaner und eine erste technische Anleitung und ein Wegeplan zum Haus Landes Kirchlicher Dienste, Olpe 35, 44135 Dortmund.

Bei einer Anreise mit dem Auto bitte beachten, dass es **am Haus landeskirchlicher Dienste keine Parkmöglichkeiten** gibt. Die Parkhäuser Kuckelke, Stadtgarten oder Hansaplatz liegen maximal 10 Gehminuten entfernt.

Ihnen und Euch eine gute Anfahrt.

Mit herzlichen Grüßen  
Ernst-Eduard Lambeck und Frank Pawellek

oikos-Institut  
für Mission und Ökumene  
Evangelische Kirche von Westfalen



-----  
oikos-Institut für Mission und Ökumene  
- Gemeindeberatung -  
Ernst-Eduard Lambeck, Pfr.  
Olpe 35  
44135 Dortmund  
-----

Tel.: 0231/5409-54 oder home: 0521/3293248  
Fax.:0231-5409-66  
Email: [Ernst-Eduard.Lambeck@ekvw.de](mailto:Ernst-Eduard.Lambeck@ekvw.de)